

Pfarrbrief



St. Konrad



St. Lukas



St. Markus



Ausgabe: Sommer 2014

Der gemeinsame Weg

- S. 03 Grußwort
- S. 04 Besondere Pfarrverbands-Termine
- S. 05 Auf dem gemeinsamen Weg
- S. 07 „Alles was atmet, lobe den Herrn!“
- S. 08 Einführung einer monatlichen Anbetungsstunde
- S. 09 Aubinger Nachbarschaftshilfe e.V. - eine Initiative der Pfarreien im 22. Stadtbezirk
- S. 10 Abschied von Pfarrerin Hildegard Hövelmann
- S. 11 Kinderseiten
- S. 13 Neues aus dem Pfarrgemeinderat von St. Konrad
- S. 15 Ausflug in netter Gesellschaft mit Geschichte und einem Gruft-Erlebnis
- S. 17 Gospelchor von St. Konrad probt für Jahreskonzert im Herbst
- S. 18 Pfarrhilfswerk St. Konrad - Neuaubing e. V. vormalig Katholischer Kirchenbau-Verein Neuaubing
- S. 19 Kirchgeld 2014
Ein neuer Rauchmantel für St. Konrad
- S. 20 „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“... Erstkommunion 2014
Theater in St. Konrad 2014: Kriminalkomödie
- S. 21 Besondere Gottesdienste und Termine in St. Konrad
- S. 23 Das Gratulationsteam von St. Lukas
- S. 24 Der neue Maibaum 2014 und der Segen von St. Lukas
- S. 25 Kinder- und Jugendchor St. Lukas
- S. 26 Erstkommunion 2014 in St. Lukas
- S. 27 Sommerlager 2014 in der „Wildschönau“
- S. 28 Grillfest für Behinderte
- S. 29 Ostermarkt 2014 in St. Lukas
- S. 30 „Herberge für die Seele“ - Exerzitien im Alltag
Weiberfasching 2015
- S. 31 Besondere Gottesdienste und Termine in St. Lukas
- S. 33 „Der Sonntag als Seele aller Tage“
- S. 34 „Bibel teilen“ - Der Glaubenskurs in der Fastenzeit 2014
- S. 35 Dank und Segensgottesdienst für Ehepaare am 30.03.14
- S. 36 Erstkommunion 2014
- S. 37 Pfarrgemeinderat St. Markus
- S. 38 Kabarettabend mit Hartmut Gerl am 04.06.2014
- S. 39 Spezielle Gottesdienste, Termine, Veranstaltungen
- S. 40 Bildungsreise vom 23.-28.06.2014 in die Toskana
Sommerfest des Kindergartens am 28.06.2014
- S. 41 Veranstaltungshinweise
Pfarrhilfswerk St. Markus e.V.
- S. 42 Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus
- S. 43 Impressum
- S. 44 Regelmäßige Gottesdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist der Sommer gekommen und damit die lang ersehnte Urlaubszeit. Für die SchülerInnen beginnen die Ferien, in denen man auch einmal die Seele „baumeln“ lassen kann.

Manche haben schon lange vorher die Kataloge der Reisebüros durchstöbert, haben im Internet nach interessanten Urlaubszielen gesucht. Leider stößt man bei der Auswahl möglicher Urlaubsländer immer wieder auf das Problem der politischen Sicherheit:

Für uns ist das eine mehr oder weniger lästig empfundene Einschränkung. Für die Menschen in den Ländern, die von uns aus solchen Gründen nicht oder nicht mehr bereist werden können, ist das oft eine Frage des Überlebens. Durch Krieg, Terror und gezielt herbei geführten Hunger wird das Leben unzähliger Menschen im höchsten Maße eingeengt, wenn nicht gar zugrunde gerichtet.

Gleichgültigkeit oder gar Selbstgerechtigkeit wäre sicher der falsche Weg, mit der Not dieser Menschen umzugehen. Stattdessen fühlen sich viele Christen dazu berufen, am Geschick leidender Menschen Anteil zu nehmen und auf die eine oder andere Weise zu helfen.

Für unser Leben sind diese Gedanken ein Grund mehr, auf starken Zusammenhalt untereinander zu achten. Die Gemeinschaft von St. Konrad, St. Lukas und St. Markus am Fronleichnamfest wurde da von vielen als stärkend erlebt. Auch wenn im vergangenen Jahr manche Umstellungen bewältigt werden mussten, hat sich gezeigt, wie viel durch Engagement und Interesse miteinander möglich ist.

Dafür bin ich Ihnen allen sehr dankbar.

Einen schönen Sommer wünscht

Robert Gawdzis, Pfarrer

Besondere Termine

Juli / August

27.07. - 19:00 Uhr Adventskirche:	Liederabend mit Liedern von Richard Strauss, Franz Schubert u. a.
15.08. - 10.00 Uhr St. Konrad:	Messe zu Maria Himmelfahrt mit Chormusik, Kräuterbuschenverkauf

September

06.09. - 15.00 Uhr St. Konrad:	Chorkonzert des MGV Germania
25.09. - 13.00 Uhr St. Lukas:	Seniorentreff „Oktoberfest“

Oktober

12.10. - 11.00 Uhr St. Lukas:	Patrozinium mit Orchestermesse
18.10. - Vormittags St. Konrad:	Kinderkleiderbasar
18.10. - 14.00 Uhr St. Markus:	Erzählcafé mit Zeitzeugen aus 40 Jahren Kirche St. Markus
23.10. - 19.45 Uhr St. Lukas:	Kolping Törggelen-Abend für alle
25.10. - 14.00 Uhr St. Markus:	Schafkopfen für die Mission

November

05.10. - 11.00 Uhr St. Lukas:	Familiengottesdienst „Erntedank“
07./08./15./21./22.10. - 19.30 Uhr St. Konrad:	Theateraufführungen „Leg doch mal die Nonne um“
09.11. - 18.00 Uhr St. Markus:	Kirchenmusikalisches Konzert
09.11. - 17.00 Uhr Adventskirche:	12. Solistenkonzert
11.11. - 16.30 Uhr St. Lukas:	St. Martin für Kindergartenkinder
15.11. - 17.00 Uhr St. Konrad:	Wortgottesdienst zu St. Martin
22.11. - 23.11. St. Lukas:	Weihnachtsmarkt
28.11. - 30.11. St. Konrad:	Weihnachtsmarkt
29.11. - 15.00 Uhr St. Markus:	Adventkaffee
30.11. - 08.30 Uhr St. Markus:	Verk. v. Adventskränzen-/Gestecken anschl. Segnung im Familien-GD
30.11. - 14.00 Uhr St. Markus:	Adventkaffee

Advent

30.11./07./14./21.12. - 17.30 Uhr St. Markus:	Unterwegs im Advent - Zeit der Stille mit Geschichten, Meditationen und Musik
---	---

Auf dem gemeinsamen Weg

Pfarrverband feiert erstes gemeinsames Fronleichnamsfest

Ein langer Zug mit vielen Fahnen, Ministranten, Chor und Gemeinde setzte sich nach dem Fronleichnam-Gottesdienst von der Kirche St. Konrad in Bewegung.

Die erste gemeinsame Fronleichnamsprozession der Pfarrverbandsgemeinden St. Konrad, St. Lukas und St. Markus führte zu drei Altären und wieder zurück zur Kirche. Eine gelungene Premiere, die ein neues Kapitel in der Geschichte der Pfarrgemeinden aufgeschlagen hat. Viele Diskussionen im Vorfeld über den Tag, den Ablauf und Gestaltung traten damit in den Hintergrund.



Auf dem gemeinsamen Weg zu sein – dies war spürbar und so drückte es auch Pfarrer Robert Gawdzis in seiner Predigt aus.

Und Zeichen der Gemeinsamkeit gab es viele: Sängerinnen und Sänger aller drei Chöre wirkten mit, aus allen Pfarrgemeinden waren Ministranten/innen gekommen, ebenso Lektoren/innen und nicht zu vergessen die vielen Helferinnen und Helfer, die beim anschließenden Fest mitgeholfen haben.

In Gesprächen wurde hervorgehoben, dass das erste Mal alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Pfarrverband gemeinsam wahrgenommen wurden.

Ca. 300 Gottesdienstbesucher/innen füllten die Kirche; beim anschließenden Mittagessen war der Brunnenhof gut gefüllt. Die Engpässe beim Leberkäse konnte das tüchtige Küchenteam problemlos meistern, so dass sich die Tische



lange nicht leerten und die Gelegenheit zu Gesprächen genutzt wurde.

Sollte es noch Berührungsängste gegeben haben, waren sie zumindest an diesem Tag nicht zu spüren.

Der Pfarrverbandsrat hofft nun, dass die positiven Erfahrungen motivieren für weitere gemeinsame Veranstaltungen. In jedem Fall bietet das Fronleichnamfest im nächsten Jahr – dann in St. Lukas – dazu Gelegenheit.

Silvia Wallner-Moosreiner

„Alles was atmet, lobe den Herrn!“

So lautet die erste Zeile des neuen Gotteslobes. Es ist ein Vers aus dem 150. Psalm. Das Bild auf der gegenüberliegenden Seite zeigt den Finger Gottes und den Finger Adams, wie sie Michelangelo in seinem „Jüngsten Gericht“ in der sixtinischen Kapelle dargestellt hat.

Gott und Mensch begegnen sich - eine gelungene Aussage für ein gelungenes Werk.

40 Jahre hat das alte Gotteslob, das die Intentionen des II. vatikanischen Konzils aufgenommen hat, den Gemeinden gedient.

Vieles, was damals neu war, ist inzwischen selbstverständlich geworden. Und nun - nach 10 Jahren Vorbereitungszeit - wurde seit dem 1. Advent 2013 das neue Gotteslob in unseren Gemeinden nach und nach eingeführt; in unserem zukünftigen Pfarrverband zwischen Ostern und Pfingsten 2014.

Etwa die Hälfte der circa 300 Lieder wurde aus dem alten Gotteslob übernommen. Und etwa die Hälfte der Lieder ist mit einem „ö“ gekennzeichnet, d.h. ist ökumenisch.

Aber das neue Gotteslob ist weit mehr als nur ein Gesangbuch.

Bemerkenswert sind die vielen Gebete zu den unterschiedlichsten Anlässen.

Den Sakramenten ist ebenfalls viel Raum gegeben worden. So sind die Lebensstationen des Menschen von

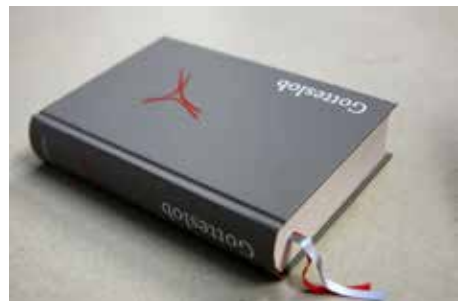
der Taufe bis zur Bestattung berücksichtigt. Zudem ist es ein Unterrichts- und Arbeitsbuch für alle, die sich über den Glauben, die Kirche und ihre Feste informieren wollen.

Es ist sehr zu empfehlen, das neue Gotteslob nicht nur in den Gottesdiensten zu gebrauchen, sondern es auch zu Hause regelmäßig zur Hand zu nehmen.

Dann würde sich der Text des Niederländers und Textdichters Huub Oosterhuis erfüllen:

„Du bist mein Atem,
wenn ich zu dir bete.“

Raphael Gerd Jacob



Einführung einer monatlichen Anbetungsstunde

Nach dem Tag der ewigen Anbetung am 23.03.2014 in **St. Lukas** wurde von einigen Gemeindemitgliedern der Wunsch geäußert, wieder eine monatliche Anbetungsstunde einzuführen.

Ab Juli ist es soweit: Jeweils **am 1. Dienstag im Monat** von **17.30 Uhr** bis **18.30 Uhr** werden Sie die Möglichkeit zum stillen Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten haben. Gegen 18.10 Uhr beten wir gemeinsam eine Andacht oder die Vesper.

Ich bete dich an. Dieses Gefühl haben oft frisch Verliebte, die die Schönheit und Liebenswürdigkeit des anderen einfach immerzu nur anschauen möchten, ohne Worte, nur staunend, dass es solch Schönheit an Leib und Seele überhaupt gibt, sich sättigend am Anblick des anderen.



Der ausgesetzte Leib Christi lädt uns ein, durch die Außenschau zur Innenschau zu gelangen, alle Gedanken, Gefühle zur Ruhe kommen zu lassen, sich versenken in die eigene Seele, in der Gott wohnt, um ihm dort zu begegnen.

„Wenn du betest, sollst du dir weder eine Vorstellung von der in dir wohnenden Gottheit machen noch darfst du es zulassen, dass dein Geist in irgendeiner Form beeindruckt wird. Verhalte dich vor dem Unstofflichen als Unstofflicher, und du wirst verstehen.“
(Evagrius Ponticus)

Sie alle sind herzlich dazu eingeladen.

Außerdem:
Anbetung in St. Markus:
Immer am 1. Mittwoch im Monat
von 09.30 - 10.00 Uhr

Raphaela Jänsch

Aubinger Nachbarschaftshilfe e.V. - eine Initiative der Pfarreien im 22. Stadtbezirk



Aubinger Nachbarschaftshilfe e.V. - haben Sie davon schon einmal gehört? Der Verein arbeitet seit gut zwei Jahren im 22. Stadtbezirk.

Die Einsatzleitung hat seit November 2012 Monika Götz.

Was bietet nun die Aubinger Nachbarschaftshilfe an?

Wir versuchen Menschen, die Hilfe brauchen, neben den professionellen Diensten, in der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen. Unsere Hauptangebote sind: Übernahme oder die Begleitung beim Einkaufen, Begleitung zum Arzt und/oder zu Behörden, aber auch Besuchsdienste, um mit den Menschen zu sprechen und ihnen zu zuhören. Mehr entnehmen sie bitte den Flyern, die in den Kirchen aufliegen.

Brauchen Sie Hilfe? Rufen sie mich unter Nummer 089/863 99179 an.

Wir vereinbaren einen Termin für einen Hausbesuch und wir lernen einander kennen. Ist ein Helfer gefunden, besuche ich Sie mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter. Es werden klare Abmachungen vereinbart. Die Mitarbeiter der Aubinger Nachbarschaftshilfe arbeiten alle ehrenamtlich und somit ist in der Regel der Einsatz auf 1-2 Stunden pro Woche festgelegt. Ich übernehme Beratung und vermittele, wenn notwendig professionelle Dienste.

Von 58 Mitarbeitern werden 43 Mitmenschen meist wöchentlich betreut. Andere Ehrenamtliche arbeiten punktuell, d. h. sie werden bei Bedarf eingesetzt. Für die Ehrenamtlichen organisieren wir 4mal im Jahr ein Frühstück und mehrere Fortbildungen. Während des Einsatzes werden sie von mir begleitet.

Zum Schluss kommt die große Bitte an alle Gemeindemitglieder: wenn Sie eine oder zwei Stunden in der Woche erübrigen und sich vorstellen können, dass es Ihnen Freude bereitet, anderen Menschen zu helfen, dann melden Sie sich bitte bei mir. Gerne führe ich mit Ihnen ein Gespräch, um Sie und Ihre Wünsche kennen zu lernen. Unsere Helfer sind ein richtig gutes Team und ich möchte mich bei Allen ganz herzlich bedanken für ihr Engagement, das sie für die Mitmenschen im 22. Stadtbezirk einbringen.

Monika Götz

Abschied von Pfarrerin Hildegard Hövelmann

Im Jahr 2005 kam Pfarrerin Hildegard Hövelmann nach Neuaubing in die Adventskirche – und hat in diesen Jahren seither die ökumenische Zusammenarbeit mit ihrer herzlichen, unaufdringlichen, humorvollen und zugewandten Art positiv gestaltet und geprägt.

Bei vielen ökumenischen Gelegenheiten war sie zu finden: unter anderem im Ökumenerat, bei den ökumenischen Kirchentagen, in ökumenischen Gottesdiensten und Andachten, bei der Gräbersegnung an Allerheiligen – und bei der jährlich stattfindenden Kinderbibelwoche.

Diese lag ihr ganz besonders am Herzen. Hunderte von Kindern haben im Lauf der Jahre Pfarrerin Hövelmann in den ökumenischen Kinderbibelwochen erleben dürfen.

Die vielen MitarbeiterInnen aus den katholischen Nachbarpfarreien haben die evangelische Pfarrerin bei diesen Wochen auch sehr zu schätzen gelernt.

Nicht nur, dass sie für die Kinder immer den richtigen Ton traf, auch für die Mitarbeiter hatte sie die richtigen Worte, sei es theologischer, pädagogischer oder einfach zwischenmenschlicher Natur...



Pfarrerin Hövelmann in ihrem Element bei einer „KiBiWo“.

Im Mai wurde Pfarrerin Hövelmann äußerst herzlich und liebevoll von der Adventskirche verabschiedet. Dabei gelang es ihr selbst, gute Abschiedsworte zu finden, die manche auch zum Schmunzeln und Lachen brachten, obwohl unsere evangelische Nachbargemeinde natürlich traurig war, ihre beliebte Seelsorgerin in den Ruhestand gehen lassen zu müssen.

Gerne geben auch wir Katholiken sie nicht her – gönnen ihr aber natürlich ihren redlich verdienten Ruhestand! Wir danken ihr von Herzen für ihr ökumenisches Engagement und die gute Zusammenarbeit!

Gottes Segen begleite Hildegard Hövelmann und ihren Mann in diesen neuen Lebensabschnitt und an den neuen Wohnort in Nürnberg.

Susanne Engel

Liebe Kinder,

hier ist wieder Euer Konrad! Bald sind die großen Sommerferien und ihr freut Euch bestimmt schon auf die schöne Sommerzeit! Zum Zeitvertreib habe ich dieses Mal für Euch eine schöne Geschichte und ein Mandala zum Ausmalen.

Viele Grüße
Euer Konrad



Platz für Jesus

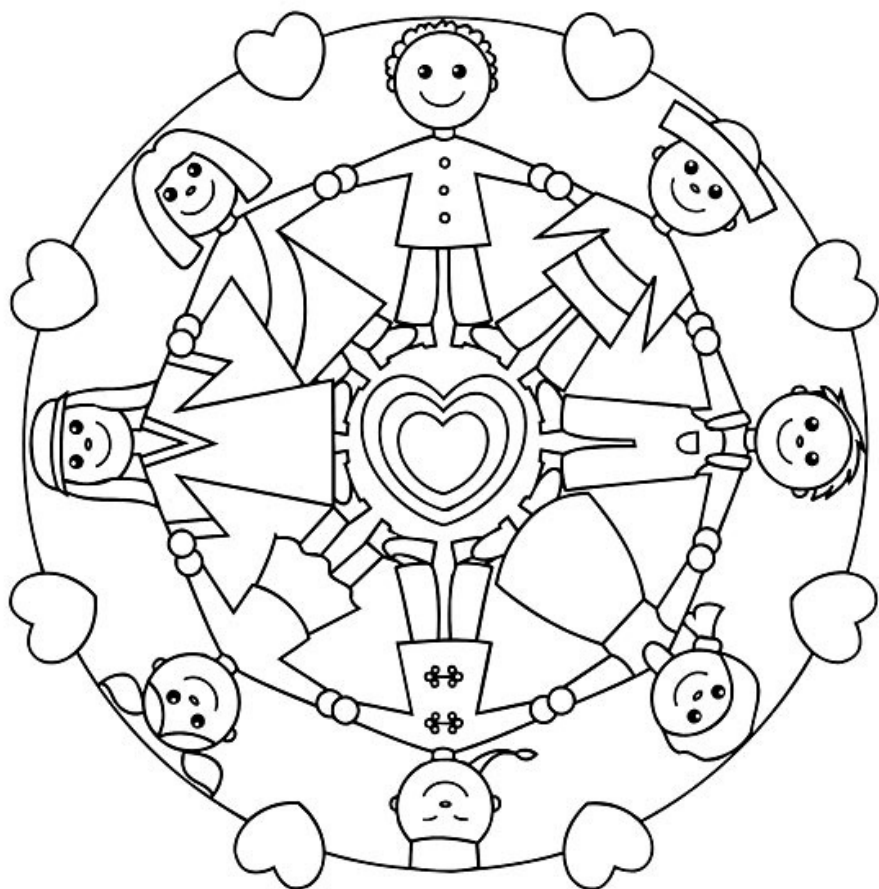
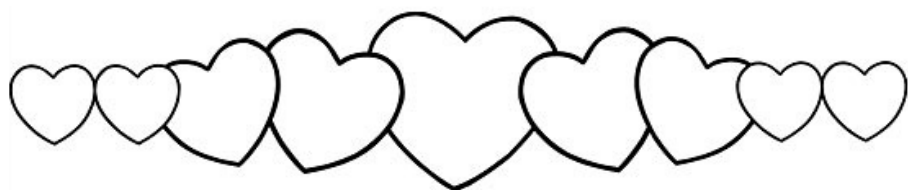
„Papa, haben wir genug Platz in unserer Ferienwohnung?“, fragt die kleine Lisa plötzlich im Auto von hinten. Der Vater schaut fragend in den Rückspiegel. Ihre Blicke treffen sich. Die Mutter lächelt nur still vor sich hin. Sie ahnt schon, was Lisa meint. Kurz vor ihrer Abfahrt in die Sommerferien hatte sie mit Lisa noch gebetet. „Ja, Papa“, sagt Lisa, „Mama hat vorhin gebetet und gesagt, dass Jesus mit uns in den Urlaub fährt.“ Der Vater sieht erst seine Frau und dann wieder Lisa im Rückspiegel an. „Und nun will ich wissen, wo Jesus schläft? Kann er bei mir im Zimmer schlafen, oder bekommt er ein eigenes Zimmer?“ fragt Lisa. Jetzt lächelt auch der Vater. „Weißt Du, Lisa, Jesus wohnt doch in uns – in unseren Herzen und deshalb ist er immer und überall bei uns. Er braucht gar kein eigenes Zimmer oder eigenes Bett! Wir bitten Jesus jeden Tag, dass er mit uns durch den Tag geht, und nun hat Mama vorhin gebetet, dass Jesus mit uns in den Urlaub fährt, damit wir sicher hin und zurückkommen, und damit wir einen wunderschönen Urlaub haben. Und so ist Jesus jetzt bei uns – in unseren Herzen und wir werden den ganzen Urlaub mit ihm zusammen sein. Und wenn Du darauf achtest, dass Dein Herz immer offen ist, wirst du auch immer einen Platz für Jesus haben.“ Der Vater sieht im Rückspiegel, wie seine Tochter lächelt und ihr langsam die Augen zufallen.



Fährt Jesus auch mit Dir in den Urlaub?

Konrad wünscht Euch viel Spaß beim Ausmalen und wunderschöne Ferien!

Bis zum nächsten Mal.



Neues aus dem Pfarrgemeinderat von St. Konrad

Der neue Pfarrgemeinderat hat inzwischen seine Arbeit aufgenommen. Nach der konstituierenden Sitzung fanden bisher zwei weitere Sitzungen statt. Die meisten Aufgabengebiete sind verteilt und die Pfarrgemeinderäte bereits fleißig bei der Arbeit.

Die Delegierten für den vorläufigen Pfarrverbandsrat sowie für den ökumenischen Rat wurden ja bereits in der konstituierenden Sitzung gewählt. Inzwischen haben alle Delegierten ihre Arbeit aufgenommen und die ersten Sitzungen dieser pfarreiübergreifenden Räte besucht.

Für Liturgie und Glaubensvertiefung ist neben den Geistlichen unser Vorsitzender Karlheinz Lang zuständig.

In unserer Pfarrei wird gerne gefeiert. Da ist es gut, dass der Bereich Feste und Feiern mit Benjamin Frank und Sabrina Moesbauer gleich doppelt besetzt ist. Beide sind sehr engagiert und schon eifrig mit der Planung des Fronleichnams- und des Pfarrfestes beschäftigt.

Auch für den Nachwuchs ist gesorgt. Martin Schmidt ist Sachbeauftragter für die Planung einer Kinderkrippe. Theo Heißig ist allgemein für Kinder und Jugend zuständig, Benjamin Frank auch für den Kontakt zu den

Ministranten und der Pfarrjugend.

Wir haben auch zwei Sachbeauftragte, die selber nicht im PGR sind. Da ist einmal Maja Maurer, zuständig für den Pfarrverbandsbrief. Die weitere Öffentlichkeitsarbeit fällt in den Bereich von Frau Moesbauer.

Außerdem hat unsere Pfarrei jetzt auch einen Umweltbeauftragten. Matthias Knobloch hat sich bereit erklärt, dieses wichtige Amt zu übernehmen; sein direkter Ansprechpartner im PGR ist Robert Bertsch.

Herzlichen Dank an Frau Maurer und Herrn Knobloch für ihr Engagement.

Die Planung der Schwerpunkte für die nächsten Jahre findet am Klausurtag Anfang Juli statt.

Scheuen Sie sich nicht, ihre Pfarrgemeinderäte anzusprechen und mit Ihren Anliegen zu uns zu kommen. Gemeinsam mit Ihnen und mit Gottes Segen wollen wir uns weiter für St. Konrad einsetzen.

Kerstin Heyman



Karlheinz C. Lang (Vorsitzender):
Glaubensvertiefung & Katechese;
Liturgie; Pfarrverband



Benjamin Frank (stv. Vorsitzender):
Ministranten; Pfarrjugend;
Feste & Feiern; Dekanatsrat



Kerstin Heymann-Deja (Schriftführerin):
Pfarrverband; Ökumene



Sabrina Moesbauer:
Feste/ Feiern; Öffentlichkeitsarbeit



Theodor Heißig:
Kinder & Jugend



Martin Schmidt: Pfarrverband;
Errichtung Kinderkrippe



Robert Bertsch:
Umwelt



Michael Schönauer:
Pfarrverband

Ausflug in netter Gesellschaft mit Geschichte und einem Gruft-Erlebnis

Der diesjährige Pfarrausflug führte die Gemeinde von St. Konrad mit einigen wenigen Gästen aus St. Markus und St. Lukas in die mittelfränkische Gegend von Ellingen und zum Brombachsee.

Über Eichstätt und Weißenburg brachte uns der Bus in knapp zwei Stunden nach Ellingen. Das Schloss von Ellingen, dessen Ursprünge bis weit vor die Römerzeit zurückreichen, das dann aber vom Deutschritterorden im 17.Jhdt. vollständig als Barockschloss neu aufgebaut worden war, ist vom Krieg verschont geblieben und heute noch sehr gut inklusive dem Original-Mobiliar erhalten. Man kann in den vielen zu besichtigenden Zimmern noch originale erste Seiden- und Papier-Tapeten der französischen Barockzeit unter anderem mit kolonialen Motiven bestaunen.

Nach einer ausführlichen, sehr interessanten Schlossführung durften wir im Bräustüberl das hauseigene Bier, sehr zu empfehlen ist das Kellerbier, und gut gewürzte fränkische Spezialitäten wie Schäuferle und Bratwürste mit Spargelsalat genießen. Das Ehepaar Ruminger hat wieder einmal ein lohnenswertes Ausflugsziel kombiniert mit sehr empfehlenswerten Lokalitäten für Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Nach dem Mittagessen war ein interessanter Rundgang durch die Barockstadt Ellingen mit über 100 Statuen und Madonnen an den Häuserfronten angesagt, dessen Abschluss Gesang und Gebet in der Pfarrkirche bildete.

Schließlich durften wir noch in die Gruft der Maria-Hilf-Kapelle hinabsteigen, wo wir an der mumifizierten Leiche des Begründers des barocken Ellingen, Landkomtur Carl Heinrich von Hornstein, auch liebevoll Onkel Heinrich genannt, noch ein bisschen schauern durften. Er liegt, noch heute würdevoll in den Ordensmantel gehüllt, mit mächtigen Reiterstiefeln und dem blanken Schwert in der Hand, als Mumie in einem Glassarg. Anlässlich eines Besuches adeliger Verwandtschaft aus Spanien vor drei Jahren war der gläserne Sarg und

die Leiche in einen ordentlichen Zustand versetzt worden, so dass auch künftige Generationen sich daran noch erfreuen dürften...

Nach reichlich Geschichte und Kultur lohnte die kurze 10-minütige Busfahrt zum Brombachsee kaum zu einem Mittagsschläfchen. Dort angekommen wurde reichhaltig Kaffee und Kuchen auf der Terrasse des Seehotels serviert. Wer wollte, konnte bei einem Spaziergang am Seeufer entlang die erworbenen Pfunde gleich wieder abtrainieren. Petrus schickte die rechte Portion Sonne dazu, so dass die Qualität des Ausflugs kaum noch zu steigern war. Die Rückfahrt führte dann über Donauwörth und Augsburg zurück zum Pfarrverband. Alles in allem ein herzliches Vergelt's Gott an Familie Ruminger, die ein rundherum gelungenes Programm zusammengestellt hatten und die Ausflügler, die scheinbar durch ihre rege Teilnahme an Beichte und Bußgottesdiensten heuer für das rechte Wetter gesorgt haben, wie Pfarrer Robert zum Abschluss anmerkte.

Franz Strobl



Gospelchor von St. Konrad probt für Jahreskonzert im Herbst

Es war ein wenig Wehmut zu spüren beim Probenwochenende des Gospelchores The Konrad Spirits. Denn auch wenn unser Chorleiter Raphael Gerd Jacob aus Altersgründen erst in knapp einem Jahr die Pfarrei verlässt, stand der Abschied dennoch schon im Raum.

Allerdings hatten wir an den Proben-
tagen im Exerzitienhaus St. Paulus in
Leitershofen bei Augsburg nicht viel
Zeit für trübe Gedanken.

Wieder einmal wurden zahlreiche
neue Spirituals und Gospels mit groß-
er Intensität einstudiert. Vor dem
großen Jahreskonzert am 19. Okto-
ber um 17 Uhr in St. Konrad, wird der
Chor eine Woche zuvor wieder in der
Marianne-Strauß-Klinik in Kempfen-
hausen auftreten.

Vor 16 Jahren hatte Jacob, der im Juni
2015 seinen 63. Geburtstag feiert, mit
seinem Dienstantritt in den Pfarrei St.
Konrad den Gospelchor sowie auch
die anderen Chöre übernommen.

Unter seinen Fittichen ist die Zahl
der Konrad Spirits auf inzwischen 47
Sängerinnen und Sänger stetig ge-
wachsen. Auch das Repertoire wurde
im Laufe der Jahre kontinuierlich ver-

größert. Gerade die Vielfalt der Lieder
und die variable Besetzung bei Hoch-
zeiten oder Taufen sei eine besondere
Stärke des Chores, so Jacob.

Die Gremien der Pfarrei beraten
derzeit über die Neubesetzung der
Kirchenmusiker-Stelle. Dabei haben
sie sowohl die kirchenmusikalischen
Bedürfnisse von St. Konrad im Blick,
als auch die Belange des zukünftigen
Pfarrverbandes, wie zum Beispiel ge-
meinsame Projekte oder die Zusam-
menarbeit der Chöre.

Monika Wehrl-Herr



Pfarrhilfswerk St. Konrad - Neuaubing e. V. vormals Katholischer Kirchenbau-Verein Neuaubing

Teil II: St. Joachim und Katholischer Kirchenbau-Verein Neuaubing

Am Sonntag, 9. November 1913 hielt Herr Pfarrer Böhmer im Gasthaus J. Adam in Neuaubing eine Versammlung „zur Gründung eines Kirchenbauvereins Neuaubing“ ab. Sie wurde durch den Herrn Regierungsrat Wagner eröffnet. Referent Herr Pfarrer Böhmer „führte aus, er habe sich das Ziel gesetzt, einen Kirchenbauverein Neuaubing zu gründen, welcher bezwecken soll, daß in Neuaubing eine Kirche gebaut werde, der ein eigener Seelsorger vorzustehen habe.“ Herr Pfarrer Böhmer begründete sein Ziel u. a. damit, dass Neuaubing etwa 1000 bis 1200 Seelen beheimatet, 230 Kinder die Schule besuchten, eine Erweiterung der Hauptwerkstätte bevorstünde und die Kirche in Alt-Aubing bereit 1880 als zu klein betrachtet wurde. Er führte schließlich noch seine Vorstellungen über Finanzierungsmöglichkeiten aus. Am Ende der Versammlung trugen sich 102 Mitglieder in die Aufnahmeliste ein.

Bereits im Schreiben vom 11. Dezember 1913 an den „Hochwürdigsten Herrn Erzbischof“ hat Pfarrer Böhmer mitgeteilt, dass in kurzer Frist eine „Monumentalkirche“ nicht zu errichten sei. Aber es ließe sich „mit 20 - 30000 M ein Raum herstellen, der allen ästhetischen und seelsorglichen Ansprüchen genügt.“ Ob der „Bau aus Eisenbeton oder aus Steinen mit Holzgerüst hergestellt werden kann“ sei zu lösen. Auch über den möglichen Bauplatz macht Pfarrer Böhmer Vorschläge: Das Verkehrsministerium würden einen Platz in der Nähe der schon bestehen Schule anbieten. Ein zentraler gelegener Bauplatz (2 Tagwerk an der heutigen Kreuzung Limes-/Bodenseestraße) wäre vom „Besitzer Reichsrat von Maffei“ für 4000 zu erwerben. Es sei „noch nicht ausgeschlossen, dass der Preis sich noch wesentlich vermindert.“ Finanzierung „aus einem der oberhirtlichen Stelle zur Verfügung stehendem Fonde“.

In der Generalversammlung des KKBV vom 28. September 1915 wurde die Genehmigung einer Kirchenstiftung beantragt und erteilt. Behördliche Genehmigung mit Brief des K. bayerischen Staatsministeriums vom 12.12.1915: „Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, zur Entstehung der vom katholischen Kirchenbauvereine Neuaubing ... zu bildenden Tochtergemeinde ... bestimmten ‚Katholischen Kirchenstiftung Neuaubing‘ ... die staatliche Genehmigung zu erteilen.“

H. Leybrand

Kirchgeld 2014

Liebe Gemeindemitglieder von St. Konrad, wie jedes Jahr an dieser Stelle dürfen wir Sie auch heuer wieder um Ihren Beitrag zum Kirchgeld bitten. Das Kirchgeld ist ein wichtiger Bestandteil zur Finanzierung der laufenden Ausgaben aus unserem Kirchenstiftungshaushalt. Diese Aufwendungen alleine aus den Mitteln des Ordinariats zu bestreiten, ist nicht möglich. Stark gestiegene Energiekosten und Wartungs- bzw. Reparaturaufwände für unsere Gebäude müssen finanziert werden. Daneben darf natürlich die Seelsorge nicht zu kurz kommen. Sie

stellt einen der wichtigsten Posten in unserem Haushalt dar.

Mit einem großzügigen Beitrag zum Kirchgeld helfen Sie mit, alle diese wichtigen Ausgaben zu bestreiten. Bitte geben Sie Ihr Kirchgeld im **Pfarrbüro** ab bzw. überweisen Sie es mit dem beigefügten Zahlschein auf unser **Konto Nr. 104000 bei der Genossenschaftsbank München eG (BLZ 70169464)**. Gerne stellen wir Ihnen auch Spendenquittungen dafür aus. Ein herzliches Vergelt's Gott schon heute dafür.

Albert Reicherzer (Kirchenpfleger)

Ein neuer Rauchmantel für St. Konrad



Der Rauchmantel (Auch: das Pluviale von lat. Pluvia „Regen“, - ursprünglich also „Regenmantel“) kam ab dem 10. Jahrhundert in Gebrauch und ist ein halbkreisförmiger, ärmelloser Mantel. Er besteht häufig aus Seide, ist mit wertvollen Goldfäden bestickt und wird mit einer kostbaren Schließe zusammengehalten.

Verwendet wird er vorwiegend bei

Andachten und Prozessionen. In Sankt Konrad besitzen wir einen sehr wertvollen alten Rauchmantel, noch aus der Zeit der alten Notkirche. Leider hat dieser irreparable Schäden, so dass eine Neuanschaffung notwendig wurde. Dank zahlreicher Aktionen und mit großzügiger Unterstützung unseres Pfarrhilfswerks konnte nun dieser lang gehegte Wunsch realisiert werden. Bei unserer Fronleichnamsprozession kam der neue Rauchmantel nun würdevoll zum Einsatz.

Herzlichen Dank allen Spendern.

Diakon Gerald Ach

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“...

22 Kinder feierten am 1. Juni das Fest ihrer Erstkommunion.

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ – dieses Motto begleitete die Vorbereitungszeit mit Gottesdiensten und Gruppenstunden. Den Kindern und ihren Familien wünschen wir, dass dieser Satz noch länger in ihnen nachklingen möge. Wir danken den Jugendlichen und Müttern, die die Kinder mit vorbereitet haben, herzlich für ihre Zeit und ihr Engagement!

Susanne Engel, PR



Theater in St. Konrad 2014: Kriminalkomödie

Die Theatergruppe St. Konrad bringt in diesem Herbst die Kriminalkomödie „Leg’ doch mal die Nonne um“ von Heidi Falthäuser zur Aufführung. Die Zuschauer erwartet knisternde Spannung und ordentlich Angriffe auf die Lachmuskeln, wenn die Kloster-schwestern Aurea und Erban einen verletzten Mann finden, der sich als Einbrecher herausstellt und spontan um „Nonnen-Asyl“ bittet. Damit bringt er die beiden in arge Nöte. Denn plötzlich erscheinen noch ein paar überdrehte Hippie-Girls und ein entrückter Guru. Als dann auch noch dubiose, bewaffnete Gangstertypen, von denen sich einer als ziemlich toll-

patschig erweist, auftauchen, nimmt das brisante Krimigeschehen richtig Fahrt auf. Aber mit Gottvertrauen und Tatkraft werden nicht nur die Bösewichte unschädlich gemacht, es findet auch so manches verlorene Schäfchen auf den Weg der Tugend zurück. Diese spritzige Krimikomödie sehen Sie an folgenden Terminen im Pfarrsaal St. Konrad:

**Freitag, 07.11. / Samstag, 08.11 /
Samstag, 15.11. / Freitag 21.11. /
Samstag, 22.11.2014
um jeweils 19:30 Uhr.**

Die Theatergruppe freut sich auf Ihren Besuch!

Bernd Roth

Besondere Gottesdienste und Termine in St. Konrad

15.08.2014	10:00	Hl. Messe zu Mariä Himmelfahrt; Verkauf von Kräuterbuschen; Chormusik
15.08.2014	19:00	Abendlob
28.09.2014	10:00	Kinderkirche in der Unterkirche*)
05.10.2014	10:00	Familiengottesdienst zu Erntedank; mit dem Jugendchor
19.10.2014	10:00	Kirchweihgottesdienst; Chormusik Kinderkirche in der Unterkirche
15.11.2014	17:00	St. Martinsfeier in der Kirche; Wortgottesdienst mit dem Jugendchor anschl. Lebkuchen und Martinsfeier
30.11.2014	10:00	Einführung der neuen Ministranten; Jugendchor



Änderungen vorbehalten, bitte die aktuellen Publikationen beachten!

**) Gottesdienste und Veranstaltungen, die besonders für Kinder und /
oder Familien gestaltet sind.*

Gottesdienste während der Sommerferien

Während der Sommerferien werden im zukünftigen Pfarrverband **nur** folgende Werktagsgottesdienst stattfinden:

Dienstag	19:00	Abendmesse in St. Konrad
Donnerstag	19:00	Abendmesse in St. Lukas
Freitag	08:00	Frühmesse in St. Markus

Die Vorabendmessen und die Sonntagsmessen bleiben wie gewohnt.

Senioren-gottesdienste

Am letzten Dienstag jeden Monat bieten wir um 14.00 Uhr einen speziellen Senioren-gottesdienst im Pfarrsaal an. An diesen Tagen entfällt die Abendmesse. Termine: 30.09./21.10./25.11./16.12.2014

Termine zum Vormerken:

06.09.2014	15:00	Chorkonzert Männergesangsverein Germania
14.09.2014	10:00	25. - jähriges Dienstjubiläum von Herrn Anghel Stehempfang nach dem Gottesdienst.
17.10.2012		Kleiderbasar für Kinderkleidung: Vormittag und Nachmittag Annahme der Kleidung
18.10.2014		Kleiderbasar für Kinderkleidung: Vormittags Verkauf

19.10.2014 17:00 **Gospelkonzert** der „Konrads Spirits“
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Theateraufführungen

07.11.2014 19:30 **„Leg doch mal die Nonne um“**
08.11.2014 19:30 Kriminalkomödie in 3 Akten
15.11.2014 19:30 von Heidi Faltlhauser (MundArt Verlag)
21.11.2014 19:30
22.11.2014 19:30 Näheres in den Aushängen ab September 2014

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt von St. Konrad ist wie immer am ersten Adventswochenende.

Am Freitag, den 28.11.2014 ist mit der Segnung der Adventskränze um 17 Uhr die feierliche Eröffnung. Am Samstag und am Sonntag ist der Weihnachtsmarkt jeweils ab 15 Uhr geöffnet.

Spenden-Ergebnisse:

Kinderkleiderbasar im Frühjahr 2014 € 1.475,03
Weiberfasching € 1.259,46
Osterbasar € 1.512,08
Caritassammlung im Frühjahr 2014: € 8.928,64 insgesamt,
davon gehen 60 % an das für uns zuständige Caritaszentrum,
40 % verbleiben für caritative Zwecke in der Pfarrgemeinde.

Caritassammlung im Herbst 2014:

Am Sonntag, den 28.09.2014 beginnt die Caritas-Herbst-Sammlung.
In der Woche vom 29.09. – 05.10.2014 werden wieder die Caritassammler zu Ihnen kommen. Wir bitten um freundliche Aufnahme.
Gerne können Sie Ihre Caritasspende im Pfarrbüro abgeben oder überweisen.
Ein herzliches Vergelt's Gott!

Eltern-Kind-Gruppe

In der EKP-Gruppe am Freitagvormittag sind noch Plätze frei.
Wenn Ihr Kind zwischen 1 ¾ und 3 Jahren alt ist, freuen wir uns über Ihr Interesse. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

Kontakt Daten in St. Konrad:

Die Seelsorger finden Sie auf der vorletzten Seite des Pfarrbriefes.
Mesner und Hausmeister Herr Anghel: Freienfelsstr. 2a; 0176/38213547
Kirchenmusiker Raphael Gerd Jacob: über das Pfarrbüro 875266
Pressekontakte: Herr Schober: wilfried.schober@bay-gemeindetag.de

Das Gratulationsteam von St. Lukas

In unserer Pfarrei ist es seit vielen Jahren üblich, den Gemeindegliedern, die das 70., 75. und 80. Lebensjahr vollendet haben, danach jährlich, persönlich und im Namen unseres Pfarrers zum Geburtstag zu gratulieren.

Für viele der Besuchten ist das eine willkommene Abwechslung ihres zum Teil monoton gewordenen Alltags.



Häufig kommt es zu sehr interessanten Gesprächen, die für beide Seiten wertvoll sind.

Unser Team besteht derzeit aus 16 Frauen unterschiedlicher Altersgruppen.

Wir treffen uns alle zwei Monate um die Geschenke zu verpacken und die Geburtstagskinder zuzuteilen.

Wer bereit ist, ein wenig seiner



Zeit für die ältere Generation zu investieren, Freude zu teilen und für das eine oder andere Gespräch aufgeschlossen ist, ist bei uns jederzeit als Unterstützung willkommen.

Interessierte melden sich bitte im Pfarrbüro.

Christina Vierheilig



Der neue Maibaum 2014 und der Segen von St. Lukas

Der Pilz war drin, in unserem Wappen-Maibaum von 2008, wie ein Sachverständiger feststellte, also musste der Maibaum entfernt werden. Die große Frage: Stellen wir noch einen Neuen auf, wir Akteure mit einem Durchschnittsalter von 65 Jahren? „Wir probieren es einfach noch mal!“, das war die einhellige Meinung, denn schließlich wollen wir das Lukaskreuz auf der Spitze des Maibaums über dem Westkreuz wieder blinken sehen.

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, besonders dann, wenn ER mithilft. So war es auch bei unserem neuen Maibaum. Den Baum selbst, wieder eine Douglasie, stiftete der Staatsforst, der auch das Fällen mit besorgte. Bei dem schwierigen Transport halfen die Aubinger Burschen mit. Das „Schepsen“, das Streichen und die Renovierung der Wappen besorgten wir IVW-Rentner und die Maibaumfreunde mit geliehenen Werkzeugen und gestifteten Farben und Materialien. Irgendwie schafften wir es auch, die Wachen über einen langen Zeitraum zu organisieren und so Maibaumdieben keine Chance zu geben. Auch die Stadt hatte ein Einsehen und stellte die Berufsfeuerwehr zum Aufstellen des gut 30 Meter hohen Baumes zur Verfügung. Schließlich trugen Passanten, aber auch die Apotheken, einige Ärzte und weitere Sponsoren zur Deckung der Kosten bei. Danke dafür!

Dann kam er, der 1. Mai 2014. Mit Blasmusik, Volkstanz und lustigen Wortbeiträgen wurde dem Wonnemonat Mai gehuldigt und alle war-

teten gespannt auf den Höhepunkt, die Segnung des Maibaums. Dann kamen sie, eine ganze Prozession mit den Ministranten, viel Weihrauch, Diakon Rausch und Pfarrer Sixtus, dem es sichtlich Freude machte, den religiösen Akt zu vollziehen. Alle beteten und sangen mit und Pfarrer Sixtus sparte nicht mit Weihwasser, sowohl für den Maibaum, als auch für die Akteure und Zuschauer. Bei leichtem Wind drehte sich das Lukaskreuz auf der Spitze des Baumes, als ob es seine Zufriedenheit über den feierlichen Akt bekunden wollte.

Danke St. Lukas!

Johann Slezak / Manfred Schlecht



Kinder- und Jugendchor St. Lukas

Liebe Kinder, liebe Jugendlichen!

Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger.

Egal, ob groß oder klein, wenn Ihr Freude am Singen habt und schon 9 Jahre alt seid, seid Ihr herzlich eingeladen.

**Wir treffen uns immer freitags
von 17.45 – 18.45 Uhr
in St. Lukas im großen Pfarrsaal.**

Kommt doch einfach mal vorbei und macht mit!

Wenn Ihr noch Informationen benötigt, dann ruft mich, Amanda Stadler, unter der Tel. 0175 / 92 83 123 an oder fragt im Pfarrbüro St. Lukas, Tel. 820 47 110, nach.

Es grüßen Euch herzlich

Eure Amanda und euer Matthias



Erstkommunion 2014 in St. Lukas

Die diesjährige Erstkommunion stand unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“. Hierzu gab es ein Lied, das die Kinder während der gesamten Vorbereitungszeit begleitete.

Während eines ersten gemeinsamen Nachmittags hatten die 27 Kinder die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und sich durch Tun (basteln), Gespräche und singen auf das Thema einzulassen. An diesem Nachmittag entstanden auch die mit Fotos gestalteten Noten, die den Einstieg in den Vorstellungsgottesdienst gaben und sich



später zum Altarbild für die Erstkommunion zusammen fügten.

In den folgenden Wochen haben sich die Kinder, aufgeteilt in vier Gruppen, auf das große Ereignis vorbereitet. In den Gruppenstunden haben sie viel über Jesus gehört und gesprochen, sich mit dem Thema Gemeinschaft beschäftigt und diese erfahren.

An einem gemeinsamen Abschlussnachmittag war dann die Gelegenheit, die vielen Inhalte und gesammelten Erfahrungen nochmal bewusst zu machen und die Lieder für den Erstkommunions-Gottesdienst zusammen mit den Musikern zu proben.

Am 25. Mai war es dann endlich soweit; der von allen herbei gesehnte Tag war endlich da.



Um die Kinder Teil des Gottesdienstes werden zu lassen, durfte sich jeder von ihnen aktiv einbringen. So entstand ein persönlicher und lebendiger Gottesdienst ganz im Sinne des Mottos. Die

musikalische Begleitung übernahm Just4Fun.

Mit einer gemeinsamen Dankandacht wurde der Tag beendet.

Im Rahmen des Pfarrverbandes fand am 5. Juni ein Ausflug mit allen 60 Erstkommunionkindern unserer drei Pfarreien nach St. Ottilien statt.



Hier war Zeit Gemeinschaft zu erleben, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und einfach miteinander Spaß zu haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Engel, die sich mit ihren Ideen, Geduld und Zeit eingebracht hat.

*Sabine Theuer und
Christina Vierheilig*

Sommerlager 2014 in der „Wildschönau“

Auch in diesem Jahr findet ein Sommerlager der Pfarrei St. Lukas statt. Wir fahren in die Wildschönau nach Österreich, wo wir uns neun Tage auf einer Berghütte auf ca. 1000m einquartieren werden.

Für die neun Tage wird ein umfangreiches Rahmenprogramm von den Betreuern erstellt und dieses gemeinsam mit den Kindern ausgeführt.

Außerdem wird es anders als die letzten Jahre ein kleines Pflichtprogramm geben, bei dem die Kinder gemeinsam an einem Projekt arbeiten sollen.

In diesem Rahmen ist der Besuch eines Bergwerkmuseums und des Freibades

enthalten, sowie eine Bergallie, bei der die umliegende Bergwelt erkundet werden kann.

Des weiteren wird es ein paar Motto-Tage geben wie z.B. einen Wellness-Tag, an dem einfach mal entspannt werden darf.

Auch die traditionelle Nachtwanderung steht auf dem Unterhaltungsprogramm.

25 Kinder werden von den 10 ausgebildeten Betreuern versorgt.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit den Kindern!

Andreas Freier und Maxi Dörsch

Grillfest für Menschen mit Behinderung

Am Samstag den 24. Mai 2014 fand in unserer Pfarrei St. Lukas ein Grillfest für Behinderte statt. Der Behindertenkreis St. Lukas und die „action 365 München“ veranstalteten dieses Fest.

Eingeladen waren alle Menschen mit „Handicap“. Es kamen ca. 50 Behinderte und viele Helfer dazu. Dank denen, die sie in die Pfarrei brachten und wieder abholten. Ab 12 Uhr mittags ging es los mit dem Grillen. Es gab Barbecue-Steaks und Würstl, Salate,



Brezen und Getränke. Vieles davon wurde gespendet. Durch zwei besonders edle Spender, denen wir sehr dankbar sind, konnten wir mit nur 2.- € pro Essen die Geldbeutel der Behinderten schonen. Kaffee und Kuchen gab es kostenlos.

Es wurde musiziert und viel gelacht und geratscht. Unser Diakon Herr Rausch hielt einen Wortgottesdienst mit Kommunion-Empfang für die Behinderten, der ihnen Mut zum Leben und zum Nachdenken machte. Eine kostenlose Tombola, bei der jeder etwas gewann, vermittelte den Leuten auch noch eine große Freude. Es herrschte eine fröhliche Stimmung. Zum Schluss wurde auf der Kindergarten-Wiese noch Boccia gespielt, bei dem sogar viele Rollstuhlfahrer und –fahrerinnen mitmachten.

Es war ein gelungener Nachmittag. Den vielen freiwilligen Helfern ist es zu verdanken, dass den Menschen mit „Handicap“ ein schöner Nachmittag geschenkt wurde. Besonderen Wert legten alle darauf, dass jeder Ansprache erlebte und



nicht das Gefühl hatte, vergessen zu sein. Aber auch die, die halfen, wurden beschenkt, denn sie sahen, wie sich die Behinderten freuten und das tut ihnen gut.

Allen ein „Vergelt's Gott“.

Michael Mirbeth

Ostermarkt 2014 in St. Lukas

Der Markt am 12. und 13. April war ein unerwarteter Erfolg!

Bei dieser Vielfalt von wunderschönen Geschenken, auch für den kleinen Geldbeutel war etwas dabei.

Angefangen von Osterlämmern, für den Osterstrauß - Eier mit Palmkätz-



chen bestückt, Ringe umhäkelt, gestickt und geschmückt. Traumhafte Kerzen von Künstlerhand gemacht, und Vieles mehr.

Die Kaffeestube, eines der Hauptanziehungspunkte, war voll.

14 Kuchen wurden gespendet - herzlichen Dank den Bäckern.

Allen Helfern, die mitgewirkt haben, den Ostermarkt so schön zu gestalten - Danke!

Nun möchte ich, Klara Anthofer, nach vielen Jahren die Leitung des zweiten großen Marktes in St. Lukas aus Altersgründen in andere, jüngere Hände übergeben.

Es ist mir ein großes Anliegen, dass der Ostermarkt weiterhin stattfinden kann und die Helfer mit der gleichen Freude unter neuer Leitung mit dabei sind.

Klara Anthofer



„Herberge für die Seele“ - Exerzitien im Alltag

Unter diesem Motto bot unsere Gemeinde-Assistentin Frau Raphaela Jänsch in der Fastenzeit „Exerzitien im Alltag“ an.

An vier Sonntagabenden traf man sich im kleinen Pfarrsaal von St. Lukas. Gemeinsam wurden Psalmen gebetet und mit der fachlichen Anleitung von Frau Jänsch über deren Inhalt diskutiert.

Gut vorbereitet blieb sie uns keine Antwort schuldig und so begriff sogar ich mit der Zeit den tieferen Sinn der Meditation. Es ist nicht ganz einfach in der heutigen von Eile und Stress geprägten Zeit plötzlich umzudenken und sein Inneres auf „Null“ herunterzufahren. Aber die Geduld von Frau Jänsch und der Inhalt der Texte schafften es. Ich jedenfalls konnte mir anfangs nicht vorstellen, dass einem diese Texte aus dem alten Testament so viel sagen können. Schade, dass es schon vorbei ist. Die Teilnehmer hoffen irgendwann auf eine Fortsetzung.



Ein Vergelt's Gott an Frau Jänsch.

Alois Brida

Weiberfasching 2015

Hallo, liebe narrischen Weiber vom Westkreuz, das 1. Halbjahr 2014 ist wie im Flug vergangen. Die großen Ferien stehen vor der Tür. Kaum sind die vorbei, geht bei uns auch das Üben wieder los. Diesmal haben wir ein ganz tolles Motto: Musicals in all ihrer Vielfalt. Da steckt soviel Musik und soviel Phantasie drin, dass bestimmt jeder ein tolles Kostüm findet. Na, und für die kulinarischen Genüsse sorgt Ihr ja sowieso alle ganz hervorragend. Wir freuen uns schon narrisch auf eine lange Nacht.



**Also bitte vormerken:
Donnerstag, 12.02.2015.**

Bis dahin eine gute Zeit, erholsame Ferien und gute Gesundheit.

*Biggi Schlecht für das
Weiberfaschingsteam*

Besondere Gottesdienste und Termine in St. Lukas

Juli 2014:

- 27.07. 11:00 Hl. Messe mit dem Familienchor Just4fun
 28.07. 10:45 Abschlussgottesdienst der Mittelschule an der Reichenaustraße (5. - 8. Klasse)
 29.07. 09:00 Abschlussgottesdienst der Grundschule am Ravensburger Ring
 31.07.-08.08. Sommerlager in der Wildschönau

August 2014:

- 02.08.-08.08. Romfahrt der Ministranten
 05.08. 17:30 Anbetung in der Kirche

September 2014:

- 02.09. 17:30 Anbetung in der Kirche
 18.09. 10:00 Segnungsgottesdienst für Kindergartenkinder
 13:30 Seniorentreff - 1. Treffen nach den Ferien
 20.09. 13:00 Kolping-Wies'n für alle
 25.09. 13:00 Seniorentreff „Oktoberfest“
 28.09. 11:00 Hl. Messe mit dem Familienchor Just4fun

Oktober 2014:

- 01.10. 18.00 1. Feierlicher Oktoberrosenkranz
 03.10. Kolping-Tagesfahrt nach Altötting
 05.10. 11:00 Familiengottesdienst „Erntedank“
 06.10. 10:00 Erntedankgottesdienst für Kindergartenkinder
 07.10. 17:30 Anbetung in der Kirche
 12.10. 11:00 Patrozinium - Orchestermesse - Joseph Haydn
 19.10. 11:00 Hl. Messe mit dem Familienchor Just4fun
 23.10. 19:45 Kolping Törggelen-Abend mit Ehepaar Stark für alle
 31.10. 18.00 Feierlicher Oktoberrosenkranz

November 2014:

- 08.11. 14:00 Kolping-Abend für alle
 11.11. 16:30 St. Martin für Kindergartenkinder
 13.11. 14:00 Seniorengottesdienst
 22.11. Weihnachtsmarkt
 23.11. Weihnachtsmarkt
 30.11. 11:00 Familiengottesdienst zum 1. Advent

Dezember 2014:

- 02.12. 17:30 Anbetung in der Kirche
- 04.12. 19:45 Kolping-Gedenktag
- 13.12. 14:00 Kolping-Weihnachtsfeier
- 14.12. 11:00 Adventsgottesdienst mit dem Familienchor Just4fun
- 18.12. 10:00 Krippenandacht für Kindergartenkinder
- 13:00 Seniorentreff-Weihnachtsfeier
- 24.12. 14:30 1. Christmette für Senioren
- 16:30 Kinderchristmette mit Krippenspiel
- 22.30 Christmette
- 25.12. 11:00 Orchestermesse
- 31.12. 15:00 Ökumenischer Gottesdienst
- 17:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss
- 18:00 Silvester-Gospelkonzert

Weitere und aktuelle Informationen über St. Lukas:

Den Pressespiegel, Informationen über besondere Gottesdienste (auch Messen im Seniorenwohnheim), aktuelle und regelmäßige Veranstaltungen, Ansprechpartner in den einzelnen Gruppen sowie Erreichbarkeit des Pfarrbüros entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Wochenanzeiger bzw. der Internetseite: **www.st-lukas-muenchen.de**.



„Der Sonntag als Seele aller Tage“

Im Buch Nehemia (8,10) des Alten Testamentes steht folgender Satz:
„Heute ist ein heiliger Tag zur Ehre des Herrn. Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist Eure Stärke.“

Der Sonntag ist der Tag des Herrn und bildet das Herz des christlichen Lebens. Man versteht ihn nur richtig, wenn man ihn durch die Teilnahme an der Eucharistie feiert, in der wir mit Gesang, Musik und Gebeten Gott lobpreisen, danken und anbeten. So heiligen wir den Sonntag, der erfüllt ist von christlicher Freude, Geschwisterlichkeit und der eine gewisse Ruhe ausstrahlt.



Die Neuausrichtung der Woche durch den Staat 1976 war der Beginn einer Umorientierung, in deren Folge die Vorschriften des Sonntagschutzes gefallen sind. Die Veränderung des sozialen Umfeldes und der ökonomischen Verhältnisse hat das Verhalten der Menschen beeinflusst. Das Wochenende ist einerseits als Entspannungsraum durch kulturelle, politische und sportliche Aktivitäten gekennzeichnet, andererseits als Arbeitszeit durch die computergesteuerten Maschinen und der Flexibilisierung von Geschäftszeiten. Mit dieser Entwicklung entfällt auch die Trennung zwischen Arbeits- und Ruhezeit. Der Rhythmus des Lebens wird aufgegeben.

Wer die Bedeutung des Sonntags erfassen will, muss seine Vielfalt wieder entdecken. Es ist der Tag des auferstandenen Herrn und ein Tag der Freude, der einlädt, die tiefen Wurzeln zu entdecken. Der Sonntag ist die stete Einladung, nach vorne zu schauen.

Die Ruhe des Sonntags ist etwas Besonderes. Sie ist für den Menschen die Voraussetzung, um sich den Kreislauf der irdischen Verpflichtungen zu entziehen und sich wieder bewusst zu machen, dass alles Gottes Werk ist. Die Macht, die Gott dem Menschen über die Schöpfung gegeben hat, darf ihn nicht vergessen lassen, dass Gott der Schöpfer ist, von dem alles abhängt.

„Bibel teilen“ - Der Glaubenskurs in der Fastenzeit 2014

An sechs Abenden in der Fastenzeit fand auch heuer wieder der traditionelle Glaubenskurs statt. Diesmal wurde ein „neues“ Meditationsverfahren ausprobiert, das ein sehr intensives Eindringen in die Schrift erlaubt. Praktisch alle Beiträge kamen von den Teilnehmern selbst und führten zu einer ungewöhnlichen Dynamik des Gespräches. Reden lassen und Zuhören war die Devise. Der **Bezug zur Lebenspraxis** stand im Vordergrund.

Das Verfahren „Bibel teilen“ entstand und optimierte sich in den Basisgemeinden Südafrikas. Dem Ablauf liegen „**Sieben Schritte**“ zu Grunde.

Möglichst kurze Texte – Gleichnisse und auch Psalmen – erleichtern die Konzentration auf das Wesentliche.

Ohne uns selber zu loben – wir alle waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden!

Einige wenige Beispiele geben nun einen Einblick:

(Mt 25,31-46, aus der Gerichtsrede) Ganz wenige Worte führen uns die Härte des Gerichtes vor Augen: Es zählt „Was ihr den geringsten meiner Brüder (an)getan habt, habt ihr mir getan“ - und nicht, wie oft wir „Herr, Herr...“ gerufen haben. – **Ist das alles? Ja, das ist alles!**

(Mt 18,12-18f, aus der Gemeinderede) Es überrascht zu wissen, dass das Konzept einer ausgereiften Gemeindeordnung schon so früh existierte. Verfehlungen gegen die Gemeinde wurden durch ein transparentes und faires Verfahren behandelt! – **Fast modern, nicht wahr?**

(Lk 7,36-50, Begegnung mit der Sünderin) Eine verborgene Wahrheit tritt hier zu Tage: Indem wir vergeben, übertragen wir unsere Liebe auf jemanden anderen. Dies kann dazu ermuntern, die derart empfangene Liebe weiter zu schenken! – **Eine ganz elementare, tägliche Herausforderung!**

(Lk 22,39-53, Am Ölberg) Wir versetzen uns in die Situation der Jünger: Ihr Idol bricht zusammen! Angst, Blutschweiß, Flehen: „...nimm diesen Kelch von mir!“ – **Nein, so etwas wollten sie beim besten Willen nicht sehen!**

Wie oft schlafen wir, „schauen weg“, wenn jemand seiner Würde entkleidet wird, wenn uns eine unangenehme Situation peinlich erscheint, wenn uns der Rückhalt zum Einschreiten zu unsicher erscheint...

Aber, es gilt: **Der Kelch der Wahrheit geht auch an uns nicht vorüber!**

Dank und Segensgottesdienst für Ehepaare am 30.03.14



Altabt Odilo Lechner zelebrierte bei uns wieder einen Dank- und Segensgottesdienst für Ehepaare. Besonders eingeladen waren Ehepaare, die in diesem Jahr



einen runden Hochzeitstag oder ein Jubiläum feiern. Gestaltet und musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst in hervorragender Weise vom Familienchor „just4fun“ aus St. Lukas. Trotz seiner 83 Jahre und gehandicapt durch eine überstandene Hüftoperation,

hielt Altabt Odilo Lechner zusammen mit Pater Roland Geßwein und Diakon Robert Rausch einen frischen, mit Geschichten und Anekdoten gewürzten Gottesdienst, in dessen Verlauf er die fast 50 Ehepaare an den Altar bat.

Er sprach mit jedem einzelnen Paar, dankte, lobte, tröstete und segnete sie. Für viele Ehepaare ein unvergessliches Erlebnis. Nach dem Gottesdienst traf man sich dann noch beim Stehempfang im Pfarrsaal um ein Glas Sekt zu trinken, miteinander zu sprechen und das Erlebte auch im Gespräch mit Odilo Lechner zu vertiefen. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Dank- und Segensgottesdienst mit Altabt Odilo Lechner stattfinden kann.



Alfred Lehmann

Erstkommunion 2014



Neun Kinder unserer Pfarrgemeinde feierten am Sonntag, 18. Mai 2014, ihre Erstkommunion in St. Markus mit ihrem Pater Roland Geßwein. Der Gottesdienst stand unter dem Motto: „Jesus - unser Lebensbaum“. Der Kirchenraum war geschmückt mit einem, von den Kommunionkindern selbst gemalten, großen Lebensbaum. An dessen Ästen brachten die Kinder selbstgefertigte Blätter mit ihren Namen an. Die Blätter sind dem Wechsel der Zeit unterworfen, sie zeigen die Vielfalt des Baumes, sie bringen Abwechslung und schaffen ein Gebilde, das in seiner Art einmalig ist. Der Baum ist die Freundschaft mit Gott. Vater und Mutter haben ihn gepflanzt, damit seine Wurzeln sich eingraben konnten. Jesus sagt: „Ihr seid meine Freunde, wenn ihr das tut, was ich euch auftrage“



Die Kinder dankten ihren Eltern, dass sie ihnen den Weg zu Jesus gezeigt haben. Sie dankten auch allen, die sie auf diesem Weg begleitet haben: den Kommunionmüttern Maria Ostermann und Susanne Zacherl, ihren Paten und dem Pfarrer. Die Kommunionkinder bemühen sich, dass ihre Freundschaft mit Jesus immer tiefer und fester wird. Insgesamt ist dieser Tag wieder eine lebendige Verkündigung der „Frohen Botschaft“ in unserer Zeit gewesen.

Pater Roland Geßwein SAC

Pfarrgemeinderat St. Markus (2014 - 2018)

Vorstand nach §9 der Satzung für Pfarrgemeinderäte

	Silvia Wallner-Moosreiner Dipl. Soz. Päd (FH) Gesch.führerin silvia.wamo@gmx.de - Erwachsenenbildung - Ökumenische Arbeit - vorl. Pfarrverbandsrat - Dekanatsrat	Vorsitzende
--	--	-------------

	Pater Roland Geßwein Pfarrvikar (Dienstsitz: St. Markus) rgesswein@ebmuc.de - Schule/Religionsunterricht	Geborenes Mitglied
---	---	--------------------

	Manfred Rickert Schulbusfahrer m_rickert@t-online.de - vorl. Pfarrverbandsrat - SB Feste-Feiern-Geselliges Leben	Stellv. Vorsitzender
--	--	----------------------

Sonstige geborene Mitglieder des PGR Pfarrer Robert Gawdzis Leiter des Pfarrverbands (Dienstsitz: St. Lukas) robert.gawdzis@gmx.net	
Sowie alle in der Seelsorge des Pfarrverbands tätigen <u>hauptamtlichen</u> : - Priester - Diakone - Pastoralassistenten / Pastoralassistentinnen - Pastoralreferenten / Pastoralreferentinnen - Gemeindeassistenten / Gemeindeassistentinnen - Gemeindereferenten / Gemeindereferentinnen - Seelsorgehelfer / Seelsorgehelferinnen	

	Alfred Lehmann Sozialversicherungsangestellter alfred.c.lehmann@arcor.de - Öffentlichkeitsarbeit/Pfarrbrief/HP - vorl. Pfarrverbandsrat - SB Feste-Feiern-Geselliges Leben - Vorstandsmitglied Pfarrhilfswerk	Schriftführer
--	---	---------------

Weitere PGR-Mitglieder

	Gladys Ayeley Afutu Schneiderin/Hauswirtschafterin a.gabriella@live.de - Integration
--	---

	Maria Ostermann Bürokauffrau mariaostermann77@gmail.com - Kinder- und Jugendarbeit
---	---

	Reinhard Bauer Bankkaufmann reinhardbauer55@aol.com - Leiter SB Feste-Feiern-Geselliges Leben - Mitglied der Kirchenverwaltung - Vorstandsmitglied Pfarrhilfswerk
---	--

	Susan Schaubhut Hausfrau und Mutter s.schaubhut@hotmail.com - Kinder- und Jugendarbeit
--	---

	Stefanie Bauer Zahnmedizinische Fachangestellte stefanieb91@aol.com - Jugendarbeit und Ministranten - Oberministrantin
--	--

	Iva Vrdoljak Altenpflegerin vrdolak.iva.denis@googlemail.com - Kinder- und Jugendarbeit - Dekanatsrat
---	---

	Emmy Kraft Rentnerin HorstKraft6599@t-online.de - Wir über 60 (Seniorenachmittag)
--	--

	Laura Zacherl Pharmazeut.-kaufmänn. Angestellte laura-zacherl96@web.de - Jugendarbeit und Ministranten - Ministrantin - Chorsängerin
---	---

Kabarettabend mit Hartmut Gerl am 04.06.2014

„Oiwei auf der Roas – Aus dem Ministrantenleben des Bonifaz Tüftler“

„Sockengolf und a fader Tag“ titelte die Aubing-Neuaubinger Zeitung, was einen Flopp vermuten lässt. Aber ganz im Gegenteil, selten wurde im Pfarrsaal von St. Markus so viel gelacht und geschmunzelt. Hartmut Gerl, vielen bekannt als radelnder Reporter mit einer wöchentlichen Kolumne in o.g. Zeitung, gab in Person seines Alter Egos „Bonifaz Tüftler“ schräg-schöne valentineske Geschichten und Gedichte zum Besten; aber auch ganz einfach Nachdenkliches über seine wunderschöne und unbeschwerte Jugend am St. Pauls-Platz, die ihm seine Eltern ermöglicht hatten, war zu hören. Den „Bewegungsmenschen“ Hartmut Gerl hielt es dabei nicht lange auf seinem Stuhl. Immer wieder sprang er auf, um etwas zu zeigen, mit den Zuschauern zu interagieren, sich umzuziehen, oder oben genanntes „Sockengolf“ (mit Schirm und Sockenbündel) vorzuführen. Der „fade Tag“ kommt nach seiner Erzählung ganz selten vor. Normalerweise lacht er jeden Morgen den Tag an und der lacht eigentlich immer gleich zurück. Nur an manchen Tagen eben gibt's nichts, „was einem das Herz erwärmt“ und es bleibt halt „a fader Dog“! Das Spendenergebnis des Abends in Höhe von 270 € erwärmte das Herz der Veranstalter (Pfarrhilfswerk St. Markus). Spontan entschloss man sich, Hartmut Gerl, der ohne Gage auftrat, 100 € für den Verein „Helfende Hände“ zu überreichen.

Alfred Lehmann



Spezielle Gottesdienste, Termine, Veranstaltungen

Im August ist das Pfarrheim geschlossen!

11.09.14	14:30	Senioren Nachmittag
13.09.14		Aktivenausflug nach Rothenburg ob der Tauber
29.09.14		Beginn der Caritas-Herbstsammlung
03.10.14	09:30	Gottesdienst am Tag der deutschen Einheit
	18:00	Erster Oktober-Rosenkranz
04.10.14	07:30	Vereinsausflug des Maibaum-Vereins
05.10.14	09:30	Erntedank-Gottesdienst mit dem Kindergarten
10.10.14	18:00	Oktober-Rosenkranz
17.10.14	17:00	Oktober-Rosenkranz
	19:00	Herbstfest der Pfarrei
18.10.14	14:00	Erzählkaffee mit Zeitzeugen
19.10.14	09:30	Kirchweih-Gottesdienst
24.10.14	18:00	Oktober-Rosenkranz
25.10.14	14:00	Schafkopfen für die Mission
26.10.14	09:30	Gottesdienst zum Weltmissions-Sonntag
01.11.14	09:30	Pfarrgottesdienst an Allerheiligen
	15:00	Gräbergang
02.11.14	09:30	Allerseelen-Gottesdienst mit Chor
06.11.14	14:30	Senioren-Nachmittag
07.11.14	19:00	Hoagartn des Maibaum-Vereins
09.11.14	18:00	Kirchenmusikalisches Konzert
11.11.14	17:00	Martinsfeier mit Laternenumzug
15.11.14	09:00	Kirchenreinigung
19.11.14	19:00	Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Bettag (Adventskirche)
21.11.14	18:30	Jahrtags-Gottesdienst des Maibaum-Vereins
	anschl.	Kranzniederlegung und geselliges Beisammensein
29.11.14	15:00	Adventkaffee im Pfarrsaal (bis 21:00 Uhr)
30.11.14	08:30	Verkauf von Adventskränzen-/Gestecken
	09:30	Familien-GD mit Segnung der Adventskränze
	14:00	Adventkaffee im Pfarrsaal (bis 17:00 Uhr)
	17:30	Besonders gestaltete Stunde im Advent
07.12.14	17:30	Besonders gestaltete Stunde im Advent
14.12.14	17:30	Besonders gestaltete Stunde im Advent
17.12.14	19:00	Bußgottesdienst
18.12.14	14:00	Kranken-GD und Weihnachtsfeier der Senioren
21.12.14	17:30	Besonders gestaltete Stunde im Advent

Bildungsreise vom 23.-28.06.2014 in die Toskana



Die diesjährige St.-Markus-Bildungsreise führte Ende Juni in die Toskana. Bei herrlichstem Wetter, einem guten Hotel am Meer, konnten wir dank sehr guter Reiseleiter die Städte Siena, San Gimignano, Florenz, Lucca und Pisa erkunden. Ein besonderer Höhepunkt war die Insel Elba.

Inge Leising

Sommerfest des Kindergartens am 28.06.2014



Unsere Kleinen, aber auch die Großen, hatten einen Riesenspaß beim diesjährigen Sommerfest unseres Kindergartens.

Alfred Lehmann

Veranstaltungshinweise



Herbstfest

Freitag, 17.10.2014, 19.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Markus
Es werden Weine, Biere und alkoholfreie Getränke ausgeschenkt
und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Schafkopfen für die Mission



Samstag, 25.10.2014, 14.00 Uhr

Startgebühr 8,00 €

Anmeldung bei Gisela Krause

Tel. 089 / 871 39 807



Pfarrhilfswerk St. Markus e.V.

Der Verein wurde am 23.05.2013 gegründet und ist seit 23.01.2014 im Vereinsregister unter der Nr. 205208 eingetragen.

Vereinszweck ist die selbstlose Förderung der Belange unserer katholischen Stadtpfarrkirche St. Markus, des dazugehörigen Pfarrheims und der Außenanlagen.

Da die Erzbischöfliche Finanzkammer nur für unabdingbare Baumaßnahmen zuständig ist, muss die Pfarrgemeinde für vieles andere selbst aufkommen. Geräte und Gewänder, Möbel und Einrichtungsgegenstände, Türen und Fenster bis hin zu Elektroinstallationen müssen bezahlt werden oder es werden Neuanschaffungen notwendig. Hier kann und will sich das Pfarrhilfswerk unter bestimmten Voraussetzungen beratend und/oder finanziell beteiligen.

Damit das Pfarrhilfswerk seiner Aufgabe gerecht werden kann, muss zunächst ein Vereinsvermögen aufgebaut werden. Dazu brauchen wir viele weitere Vereinsmitglieder (der Mitgliedsbeitrag beträgt moderate 20 € jährlich). Außerdem veranstalten wir Pfarreifeste o. ä., in der Kirche gibt es einen Opferstock, gerne nehmen wir auch größere Einzel-Spenden entgegen, für die wir selbstverständlich steuerlich absetzbare Spendenquittungen ausstellen (übrigens ist auch der Vereinsbeitrag steuerlich absetzbar)! Den Mitgliedsantrag finden Sie in der Kirche, auf der Pfarrei-Homepage, oder gleich auf der **nächsten Seite!**



Beitrittserklärung

Pfarrhilfswerk St. Markus München – Neuaubing e.V.

Ich trete ab sofort dem „Pfarrhilfswerk St. Markus München – Neuaubing e.V.“ bei.

Name: Vorname:

PLZ: Ort: Straße/Nr.:

geb.: Beruf:

Telefon: Mobil:

E-mail:

München,

Datum

Unterschrift

Den Jahres-Mitgliedsbeitrag von derzeit **20,00 €** überweise ich auf das Vereinskonto bei der Stadtparkasse München (auch Bareinzahlung bei der Vorstandschaft ist möglich).

Bankverbindung: Konto - Nr. 1003051651 Stadtparkasse München BLZ 701 500 00
IBAN DE92701500001003051651 BIC SSKM DE MM

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus

Pfarrsekretärin		Gudrun Becker	089-878080
	Bürozeiten: Mo, Di, Fr 09:00 – 15:00 Uhr, Do 13:00 – 18:00 Uhr, Mi geschlossen		
Kirchenchor	Chorleiterin	Irina Firouzi	089-844390
Kindergarten	Leitung	Heidemarie Wesser	089-872530
Trägervertr.d.Kirchenstiftung		Inge Leising	089-872301
Kirchenpflegerin		Christine Rickert-Musso	089-872906
PGR-Vorsitzende		Silvia Wallner-Moosreiner	089-12768657
Senioren-Nachmittage		Emmy Kraft	089-8714993
Oberministrantin		Stefanie Bauer	08105-907191
Pfarrhilfswerk	1. Vorstand	Hartmut Krause	089-87139807
	2. Vorstand	Alfred Lehmann	089-879142
	Kassenwart	Reinhard Bauer	089-870181
Aubinger Nachbarschaftshilfe		Monika Götz	089-86399179

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Themenvorschläge oder vielleicht sogar kritische Worte zu unserem Pfarrbrief? Oder vielleicht möchten Sie einfach Ihre Meinung zu einem bestimmten Pfarrbrief-Beitrag äußern?



**Dann schicken Sie doch einfach eine E-Mail an
PfarrbriefNeuaubing@online.de
oder geben Sie Ihre Nachricht an uns im Pfarrbüro ab.**

Kontakt Daten der Seelsorger

Pfarrer Robert Gawdzis (Leiter des Pfarrverbands)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: robert.gawdzis@gmx.net

Pater Roland Geßwein SAC (Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 89 71 49 12

Mail: RGesswein@ebmuc.de

Robert Rausch (Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11 -12

Mail: pfarrbuero@st-lukas-muenchen.de

Gerald Ach (Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: gerald.ach@gmx.de

Susanne Engel (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 87 58 96 42

Mail: sengel@erzbistum-muenchen.de

Bärbel Kagerer (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: bkagerer@arcor.de

Raphaela Jänsch (Gemeindeassistentin)

Tel: 089 / 87 52 66

Mail: raphaela.jaensch@arcor.de

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Pfarrer Robert Gawdzis

Redaktion: Susanne Engel, Inge Leising, Maja Maurer, Kerstin Reisinger, Anja Waldhauser, Alfred Lehmann, Manfred Reisinger, Jochen Vierheilig.

Satz & Layout: Matthias Döbereiner

Titelbild: Alfred Lehmann

Regelmäßige Gottesdienste

	St. Konrad	St. Lukas	St. Markus
Samstag	18:00 Uhr Hauptkirche	18:00 Uhr Hauptkirche	
Sonntag	10:00 Uhr Hauptkirche	11:00 Uhr Hauptkirche	09:30 Uhr Hauptkirche
Montag		15:30 Kapelle im Seniorenheim	
Dienstag	19:00 Uhr Unterkirche	08:00 Uhr Werktagskapelle	
Mittwoch	08:00 Uhr Unterkirche		19:00 Uhr Werktagskapelle
Donnerstag		19:00 Uhr Werktagskapelle	
Freitag			08:00 Uhr Werktagskapelle

Katholische Pfarrei St. Konrad

Freienfelsstraße 5 • 81249 München

Telefon: 089 / 87 52 66 • Telefax: 089 / 871 36 09

www.st-konrad.net • st-konrad.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo: 14:00-18:00 Uhr; Di: 8:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr;

Mi: geschlossen; Do: 8:00-12:00 Uhr; Fr: 8:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Lukas

Aubinger Straße 63 • 81243 München

Telefon: 089 / 820 47 11 - 0 • Telefax: 089 / 820 47 11 - 23

www.st-lukas-muenchen.de • pfarrbuero@st-lukas-muenchen.de

Bürozeiten: Mo - Fr: 8:00-12:00 Uhr; Di-Do: 14:00-18:00 Uhr

(in den Schulferien nur vormittags)

Katholische Pfarrei St. Markus

Wiesentfeller Straße 49 • 81249 München

Telefon: 089 / 87 80 80 • Telefax: 089 / 89 71 49 15

www.erzbistum-muenchen.de/StMarkusMuenchen

St-Markus.Muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Di, Fr: 9:00-15:00 Uhr; Do 13:00-18:00 Uhr; Mi geschlossen